



Aus dem Gesamtverkehrsplan wird der ...

# **Augsburger Mobilitätsplan**

# Mobilität und Verkehr

## Was ist eigentlich der Unterschied?

- **Mobilität:** Bedürfnisse, Aktivität, Austausch (sozial, wirtschaftlich, kulturell) ...
  - Generiert Wohlstand, Lebensqualität, Zufriedenheit, Sinn, ...
  - Wenn nicht zu Hause durchführbar entstehen **Wege**
  - Aus den Wegen resultiert...
- **Verkehr:** Fahrzeuge, Infrastruktur, Betriebstechnik/-abläufe → **FzgKm**
  - Generiert Kosten, CO<sub>2</sub>, Lärm, Unfälle, ...
  - Ist das Instrument zur Umsetzung von Mobilität

Deshalb wird aus dem Gesamtverkehrsplan der

## Augsburger Mobilitätsplan

# Wie hängen Mobilität und Verkehr zusammen?

## Tautologie der Verkehrsökologie

$$\text{Einwohner} * \text{Wegezahl} * \text{Modal-Split MIV (Fahrer)} * \text{MIV-Wegelänge} = \text{FzgKm}_{\text{MIV}}$$

$$\text{CO}_2\text{MIV} = \text{FzgKm}_{\text{MIV}} * \text{Emissionsfaktor}$$

→ Verbrauch

→ Kraftstoff / Antrieb

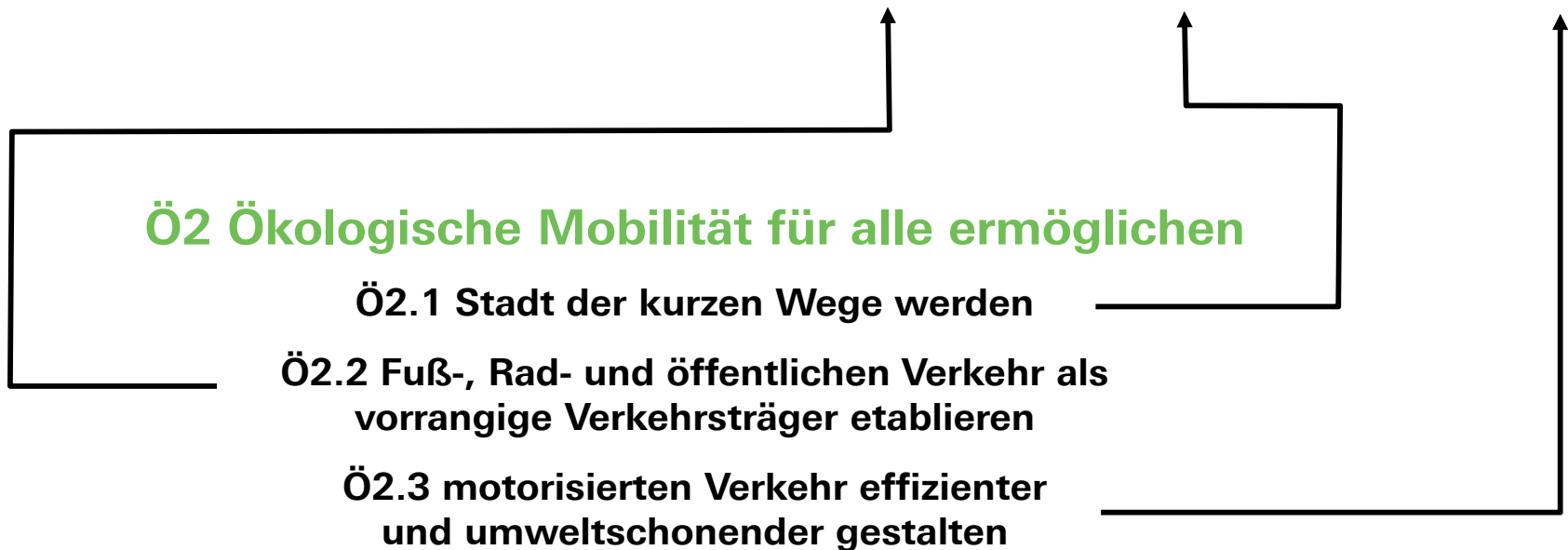
**Verkehr ist das Ergebnis individueller Mobilitätsentscheidungen.**

Quelle: Lehrstuhl für Verkehrsökologie, TU Dresden

# Anwendung auf Augsburg

## Vergleich mit Zukunftsleitlinien

$$\text{CO}_2(\text{MIV}) = \text{Einwohner} * \text{Wegezahl} * \text{Modal Split MIV (Fahrer)} * \text{MIV-Wegelänge} * \text{Emissionsfaktor}$$



**→ Zukunftsleitlinien adressieren genau diese Stellschrauben!**

# Anwendung auf Augsburg

## Ziele gemäß Klimaschutzstudie

$$\boxed{\text{CO}_2(\text{MIV})} = \boxed{\text{Einwohner}} * \boxed{\text{Wegezahl}} * \boxed{\text{Modal Split MIV (Fahrer)}} * \boxed{\text{MIV-Wegelänge}} * \boxed{\text{Emissionsfaktor}}$$

Ziel: **Klimaneutralität**

$$0 = 1,08 * \text{egal} * \text{egal} * \text{egal} * 0$$

Problem gelöst 😊      **Nein!** Problem verschoben (→ Stromerzeugung)

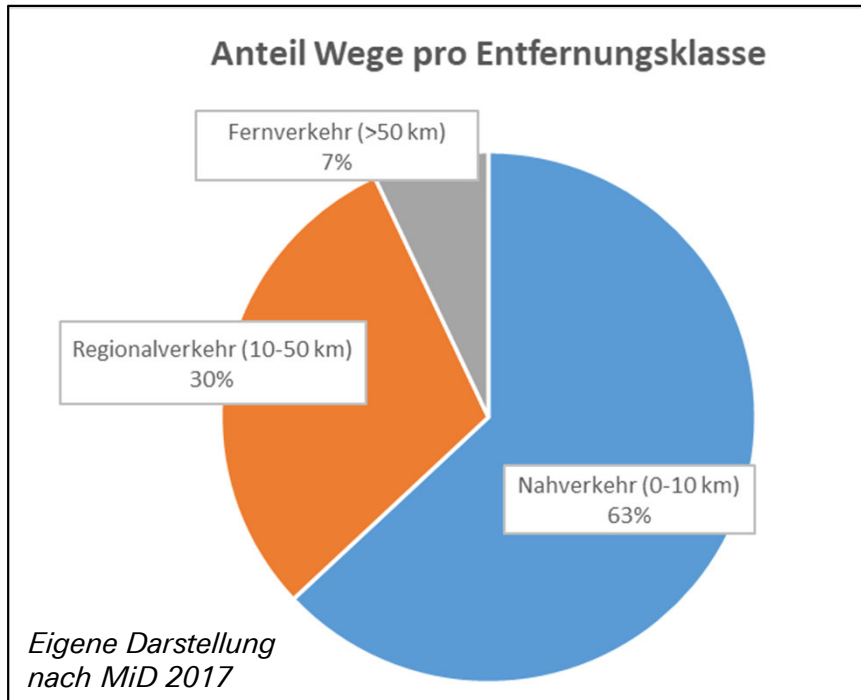
Deshalb weiteres Ziel: **Halbierung MIV-Fahrleistungen / Fzgkm**

$$0,7 = 1,08 * 0,9 * 0,8 * 0,9$$

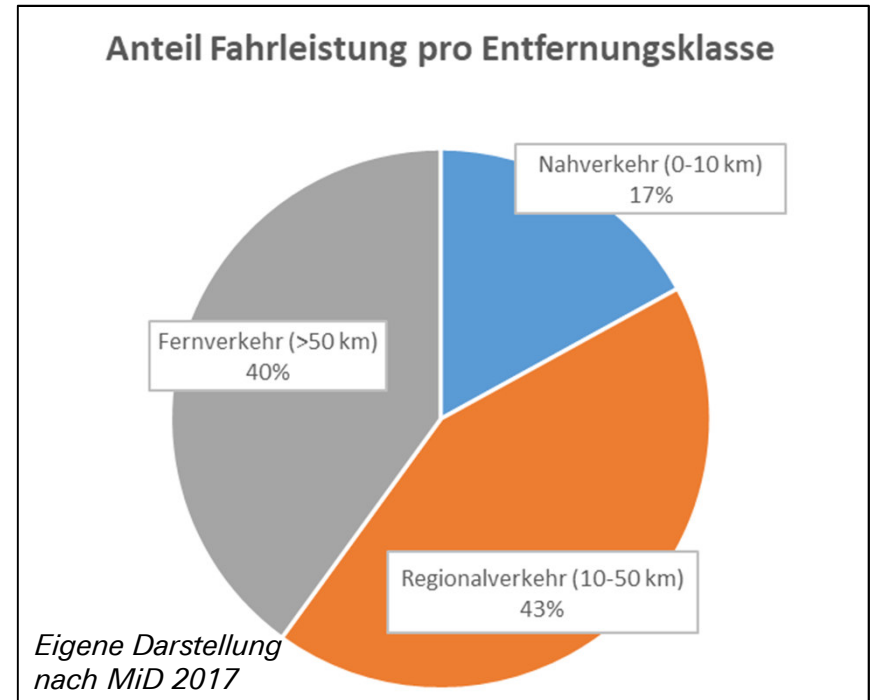
$$\underline{0,48} = 1,08 * 0,8 * 0,7 * 0,8$$

# Warum kommen wir dann nicht (schneller) voran?

## Das „Wegelängen-Dilemma“



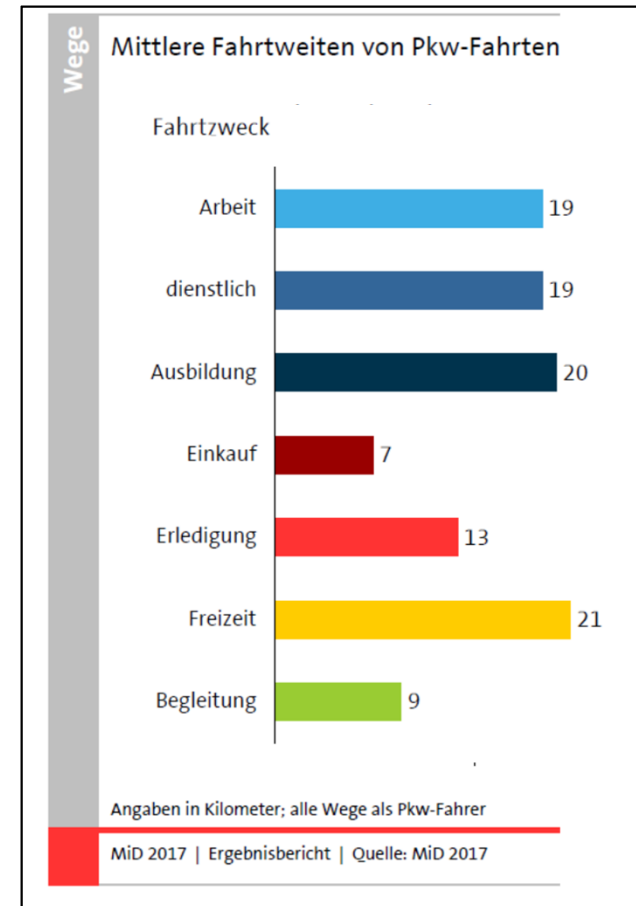
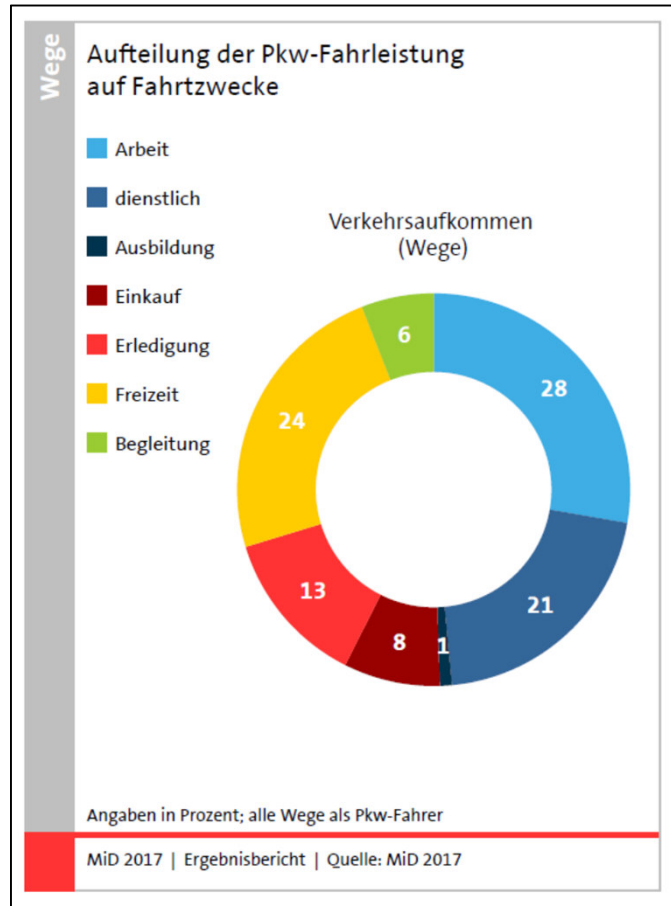
**Die meisten Wege sind kurz!**



**Der meiste Verkehr /  
das meiste CO<sub>2</sub> entsteht auf  
mittleren und langen Strecken!**

# Warum kommen wir dann nicht (schneller) voran?

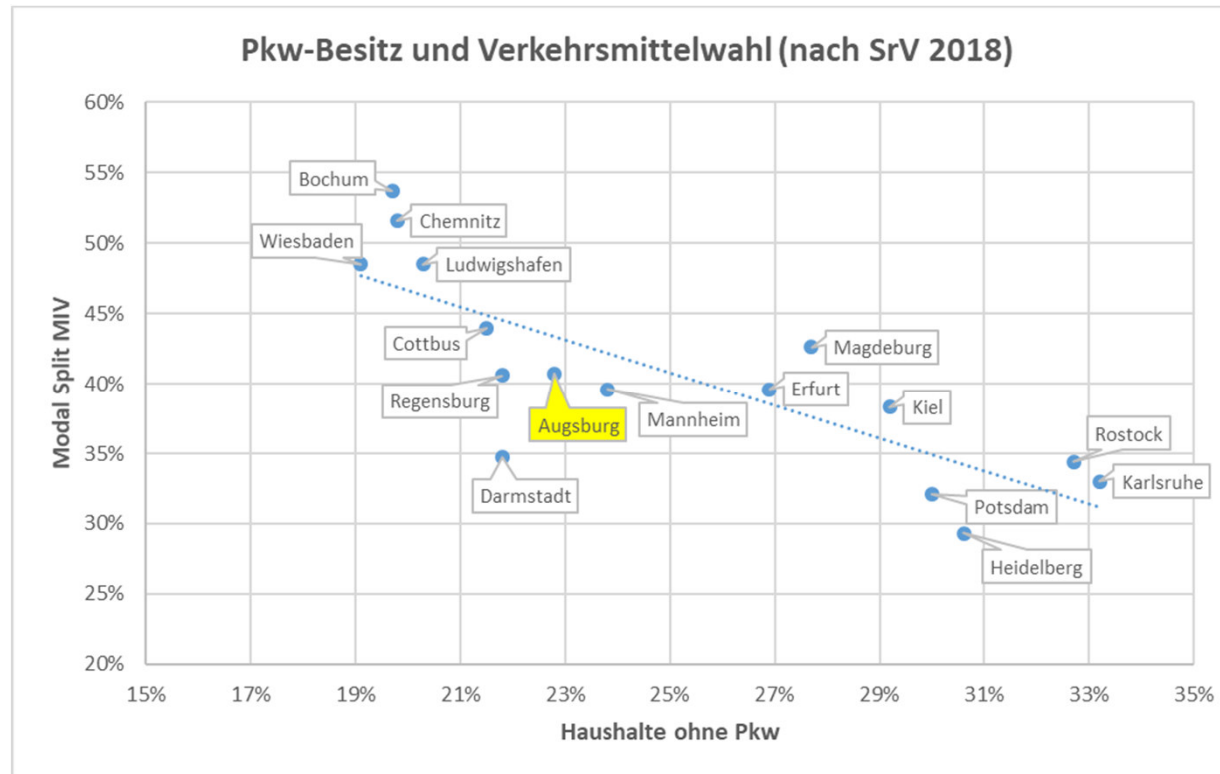
## Das Flexibilitäts-Problem



**Berufsbezogene und Freizeitwege sind am längsten und verursachen den Großteil des Verkehrs → oft wenig Flexibilität bei der Zielwahl!**

# Warum kommen wir dann nicht (schneller) voran?

## Pfadabhängigkeiten



➤ **„Teufelskreis“ aufbrechen:** mehr Pkw-Besitz → mehr Pkw-Nutzung → mehr Pkw-orientierte Siedlungsentwicklung / Infrastrukturgestaltung → noch mehr Pkw-Besitz



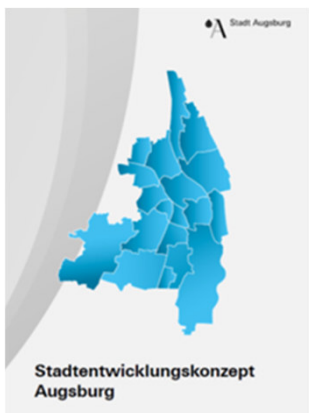
# PLANUNG FÜR NACHHALTIGE STÄDTE

ACHT PRINZIPIEN FÜR NACHHALTIGE STÄDTISCHE MOBILITÄTSPLANUNG

**1** Wie müsste eine Welt aussehen, in der Sie gut ohne einen eigenen Pkw mobil sein könnten?

Diese (und weitere) Fragen beantworten wir gemeinsam mit dem Augsburger Mobilitätsplan!

Dabei bauen wir auf einem starken Fundament auf:



## Pull & Push:

- Smart Mobility & Multimodalität
- Ausbau „Umweltverbund“
- Autoarme Innenstadt
- Qualität des öffentlichen Raums

# Was ist ein Mobilitätsplan?

## SUMP Guidelines

- **SUMP** = Sustainable Urban Mobility Plan
  - Europäischer „State-of-the-Art“ für Nachhaltige urbane Mobilitätspläne
  - SUMP Guidelines: [www.eltis.org](http://www.eltis.org)

Ein **nachhaltiger urbaner Mobilitätsplan** ist ein strategischer Plan, der die **Mobilitätsbedürfnisse** von Menschen und Unternehmen in Kommunen und deren Umgebung mit dem Ziel einer besseren **Lebensqualität** erfüllen soll. Er baut auf bewährten Planungsansätzen auf und berücksichtigt in besonderem Maße **Zusammenarbeits-**, **Beteiligungs-** und **Evaluationsprinzipien**“.

Quelle: Rupprecht Consult 2020/2021, Leitlinien für nachhaltige urbane Mobilitätspläne (SUMP)

„So setzen wir es in die Tat um!“ (Phase 4)      „Wo stehen wir jetzt?“ (Phase 1)



(Phase 3) „Wie kommen wir dorthin?“

(Phase 2) „Wo wollen wir hin?“

# Ablauf Augsburger Mobilitätsplan

## Augsburger Mobilitätsplan (ca. 2021 – 2024)

Beteiligungsprozess

**Vorbereitungsphase**  
(Dez. 2020 – Mai 2021)

### Teil I: Strategie (2021-2022)

- Ziele und Indikatoren
- Analysen (Mobilität, Erreichbarkeit, Netze)
- Zukunftsszenarien (Verkehrsmodell)
- Handlungsstrategien und Pilotprojekte

**Hier stehen wir gerade.**

### Teil II: Maßnahmen & Umsetzung (ab 2023)

- Zielnetze MIV und ÖV
- Weiterentwicklung Fahrradstadt, Fußverkehr
- Mobilitätskonzept/-management
- „Smart-Mobility“- Konzept

# Wie kann die Dialogrunde ein Erfolg werden?

Begleitung des



gesamten Prozesses:

Argumente

Interessen

Betroffenheiten

Zusammenhänge

**Erklären**

**Verstehen**

**Hinterfragen / Überprüfen**

**Konstruktiv zusammen führen**

**In Handlungs- und Maßnahmenvorschläge überführen!**

**Grundlage für einen Stadtratsbeschluss.**



Stadt Augsburg

# Augsburger Mobilitätsplan

Gemeinsam die Stadt bewegen!

[www.augsburg.de/mobilitaetsplan](http://www.augsburg.de/mobilitaetsplan)

**Johannes Keller**

Projektleiter Augsburger Mobilitätsplan

Tel 0821 324-7974

Fax 0821 324-7945

E-Mail [johannes.keller@augzburg.de](mailto:johannes.keller@augzburg.de)

Stadt Augsburg, Tiefbauamt

Annastraße 16

86150 Augsburg

[www.augszburg.de/mobilitaetsplan](http://www.augszburg.de/mobilitaetsplan)